

Inhalt

Vorwort	12
1. Vaterschaft – gestern und heute	15
1.1 <i>Die Rolle des Mannes in der Familie – ein historischer Überblick.....</i>	17
1.1.1 Die Rolle des Vaters in der Familie des 18. Jahrhunderts.....	17
1.1.2 Revolte gegen das Patriarchat	19
1.1.3 Der Mann in der Familie des 19. Jahrhunderts	20
1.1.4 Die Rolle des Vaters in der Familie seit 1870.....	21
1.1.5 Der Mann des „New Age“ in schwierigen Zeiten.....	24
1.1.6 Zusammenfassung.....	27
1.2 <i>Der Vater von heute: Was wird von ihm erwartet? Wie wird Vaterschaft definiert?</i>	29
1.2.1 Ansätze zur Definition der Vaterrolle	29
1.2.2 Ein erweitertes Konzept von Vaterschaft.....	32
2. Der Vater in der Familie	41
2.1 <i>Der Übergang zur Vaterschaft.....</i>	43
2.1.1 Welche Aufgaben stellen sich beim Übergang zur Vaterschaft?...	43
a) Eheliche Zufriedenheit.....	43
b) Väterliches Engagement	44
c) Anpassungsaufgaben.....	45
2.1.2 Vorhersagen über den Verlauf des Übergangs zur Elternschaft....	47
2.1.3 Veränderungen in Entwicklungsmerkmalen	51
Neue Väter – Neue Familie.....	55
2.2 <i>Väterlicher Fürsorge – ein Überblick.....</i>	60
2.2.1 Väterliches Engagement während der frühen kindlichen Entwicklung	60
2.2.2 Vaterschaft in unterschiedlichen Familienformen	63
2.2.3 Partizipation von Vätern verschiedener ethnischer oder anderer Gruppen	67

2.3.	<i>Der Übergang zur Vaterschaft: Erkenntnisse aus der LBS-Familien-Studie</i>	70
2.3.1	Einleitung.....	70
2.3.2	Das Erleben der Vaterschaft	71
2.3.3	Die Auswirkungen der Geburt eines Kindes auf die Eltern	74
2.3.4	Die Beteiligung des Vaters an der elterlichen Verantwortung....	79
	a) Merkmale und Einschätzungen des Vaters	83
	b) Merkmale der Lebenssituation und äußere Einflußfaktoren	84
	c) Das Verhalten der Partnerin	85
	d) Merkmale des Kindes	86
2.3.5	Zusammenfassung und praktische Schlußfolgerungen	91
	Sechs Tips für Paare, die Eltern werden	94
2.4	<i>Väterliches Engagement: Umfang, Ursachen und Konsequenzen</i>	96
2.4.1	Umfang des väterlichen Engagements.....	96
	Der ewige Streit: Wer erledigt den Aufwasch? Eheliche Konflikte bei der Aufteilung von haushaltlichen und beruflichen Aufgaben	100
	Wie gehe ich als Vater mit meinen Gefühlen um? Auswirkungen auf das kindliche Wohlergehen	102
	Ältere vs. Jüngere Väter – Wer engagiert sich mehr und wobei?	104
2.4.2	Ursachen väterlichen Engagements	109
	a) Motivation.....	109
	b) Kompetenzen und Selbstvertrauen.....	111
	c) Soziale Unterstützung und Belastungen.....	112
	d) Kontextbedingungen	113
	Die Alltagsbetreuung des Kindes: Von wem wird sie tatsächlich geleistet und warum?	116
	Ehemänner und Haushalt: Woran liegt es, wenn der Partner hilft?	119
2.4.3	Konsequenzen väterlichen Engagements.....	121
	a) Konsequenzen für die Kinder	121
	Und was haben die Kinder davon?	123
	b) Konsequenzen für die Mütter und für die Ehe.....	125
	c) Konsequenzen für die Väter.....	126
	Neue Väter? – Nur dann, wenn es unbedingt sein muß	128

3.	Der Vater und sein Kind in verschiedenen Altersstufen – Verändern sich mit dem Alter des Kindes Form und Umfang väterlichen Engagements?	131
3.1	<i>Väter und Vorschulkinder</i>	133
3.1.1	Zeitliches Engagement der Väter von Vorschulkindern	133
3.1.2	Inhalte der väterlichen Interaktion mit Vorschulkindern	134
	a) Väter und die Geschlechtsrollenentwicklung von Vorschulkindern.....	136
	b) Väter und die sprachliche Entwicklung von Vorschulkindern ...	137
	c) Einfluß der Öffentlichkeit auf das Verhalten von Vätern gegenüber ihren Vorschulkindern.....	138
3.1.3	Welche Konsequenzen hat väterliches Engagement für die Entwicklung von Vorschulkindern?	141
	a) Väterliches Engagement und die Geschlechtsrollenentwicklung von Vorschulkindern.....	141
	b) Väterliches Engagement und die sozio-kognitive Entwicklung von Vorschulkindern.....	143
	c) Längerfristige Auswirkungen väterlichen Engagements	145
3.2.	<i>Väter und Schulkinder</i>	147
3.2.1	Kognitive Entwicklung	147
3.2.2	Soziale und emotionale Entwicklung.....	151
3.2.3	Langfristige Auswirkungen	155
3.3	<i>Väter und Jugendliche</i>	158
3.3.1	Beschreibung der Beziehung zwischen Vätern und Jugendlichen	160
	a) Umfang und Inhalte der gemeinsam verbrachten Zeit.....	160
	b) Kommunikation	162
	c) Nähe und Akzeptanz.....	165
	d) Umfang und Inhalte von Konflikten	166
	e) Ausübung von Macht und Herstellung eines neuen Gleichgewichts	169
3.3.2	Auswirkungen der Vater-Kind-Beziehung im Jugendalter	170
3.4	<i>Vaterabwesenheit – Auswirkungen auf die Familie und auf das kindliche Wohlergehen</i>	174
3.4.1	Auswirkungen auf die Mutter	174
3.4.2	Auswirkungen auf das Kind.....	175
	(Internet-)Adressen für Väter in Deutschland	179

4.	Vaterschaft in verschiedenen Phasen der individuellen Entwicklung	185
4.1	<i>Junge Väter</i>	187
4.1.1	Besonderheiten der Lebenssituation von jungen Vätern und ihren Kindern	187
4.1.2	Faktoren, die das väterliche Verhalten junger Männer beeinflussen	190
	a) Persönlichkeitscharakteristiken und streßbezogene Faktoren	190
	b) Soziale Unterstützung und Abschreckung	191
	c) Charakteristiken des Kindes.....	193
	Die Beziehung von Vätern mittleren Alters zu ihren erwachsenen Kindern	195
4.2	<i>Späte Väter – Bewältigung des Übergangs zur Erstelternschaft in einem späteren Lebensalter</i>	<i>197</i>
4.2.1	In welchem Lebensalter bieten sich optimale Voraussetzungen für die Übernahme der Vaterrolle: Ist „rechtzeitig“ wirklich optimal?	199
4.3	<i>Späte Eltern und ihre Kinder</i>	<i>205</i>
4.3.1	Hat die öffentliche Meinung recht? Soziale Einstellungen gegenüber späten Eltern zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Ländern	205
4.3.2	Wie werden späte Väter von ihren Kindern wahrgenommen? ...	208
4.3.3	Gründe für die späte Elternschaft.....	210
	a) Das Nesthäkchen.....	210
	b) Ungeplant geborene Nachzügler.....	212
	c) Langersehnte Kinder (Einzelkinder und Erstgeborene).....	212
4.3.4	Eltern aus einer anderen Generation	213
4.3.5	Privilegien von Kindern später Eltern.....	216
4.3.6	Werden die Kinder später Eltern schneller erwachsen?.....	218
4.3.7	Umgang mit der Sterblichkeit.....	219
	Tips für späte Eltern	221
4.4	<i>Der Vater als Großvater</i>	<i>223</i>
	a) Verlängerte Lebenserwartung, eigenständige Haushalte	223
	b) Veränderte Vorstellungen vom „typischen“ Großvater	224
	c) Was wird von Großvätern erwartet und wie verhalten sich Großväter?	224
	d) Der Großvater aus der Sicht der Enkel	226
	e) Vermehrtes Engagement, wenn es benötigt wird.....	227
	f) Großeltern und Scheidung	228
	g) Was bedeutet Großelternschaft für den Einzelnen?	228

5.	Vaterschaft in verschiedenen Familienformen	231
5.1	<i>Väterliches Engagement nach der Scheidung.....</i>	233
5.1.1	Elterliches Sorgerecht nach der Scheidung	233
5.1.2	Das elterliche Engagement nichtsorgeberechtigter Väter	234
	Hotlines für Väter	235
5.1.3	Auswirkungen des eingeschränkten Engagements geschiedener Väter auf die Kinder.....	236
5.1.4	Faktoren, die das Engagement geschiedener Väter beeinflussen ..	237
	a) Vorstellungen zum Begriff Familie	237
	b) Seit der Scheidung vergangener Zeit	237
	c) Geographische Distanz	237
	d) Charakteristiken des Kindes.....	238
	e) Akzeptanz von Unterhaltszahlungen	238
	f) Einflußnahme der früheren Partnerin.....	238
	g) Konflikt mit der früheren Partnerin	239
	h) Wiederheirat.....	239
	Fathers around the World – Internet-Adressen mit Informationen für Väter	240
5.1.5	Gemeinsame Elternschaft nach der Scheidung	244
5.1.6	Faktoren, die zur Aufrechterhaltung gemeinsamer Elternschaft nach der Scheidung beitragen	244
	a) Ressourcen	244
	b) Motivation.....	244
	c) Planung	245
	d) Kommunikation und Konfliktvermeidung.....	246
	e) Elterliche Zufriedenheit	247
5.1.7	Auswirkungen gemeinsamer elterlicher Sorge auf die Kinder	247
5.1.8	Kontroverse Einstellungen zur gemeinsamen elterlichen Sorge	248
5.2	<i>Auswirkungen von Scheidung auf Väter und ihre Kinder</i>	<i>250</i>
5.2.1	Individuelle Anpassung an die Scheidung	252
	a) Anpassung der Eltern	252
	b) Anpassung der Kinder.....	254
5.2.2	Bedingungen der Vor-Scheidungszeit und Anpassung in der Nach-Scheidungszeit	255
	a) Theorie des sozialen Austauschs.....	255
	b) Theorie der Zuschreibung	256
	c) Affektiv-physiologische Theorie	256

5.2.3	Geschlechtsunterschiede im Erleben der Scheidung.....	257
5.2.4	Einfluß bereits vor der Scheidung bestehender Anpassungsprobleme	259
5.2.5	Vater-Kind-Beziehungen	260
	a) Väter, die nicht mit ihrem Kind zusammenleben.....	260
	b) Gemeinsame elterliche Sorge.....	263
	c) Formen geteilter Elternschaft.....	265
5.3	<i>Der Vater in der Stieffamilie</i>	267
5.3.1	Demographische Daten zur Stieffamilie	268
5.3.2	Familiäre Beziehungen in einem Haushalt mit alleinerziehender Mutter	270
	Der „werdende“ Stiefvater	273
5.3.3	Familiäre Beziehungen in der Stieffamilie	278
5.3.4	Eheliche Beziehungen in der Stieffamilie.....	278
5.3.5	Wiederverheiratete Mütter	281
5.3.6	Stiefeltern.....	283
	a) Gemeinsame Elternschaft	283
	b) Elternverhalten von Stiefvätern	285
	c) Anpassung der Kinder.....	287
	Was ist ein guter Stiefvater?	290
5.4	<i>Primär betreuende Väter in intakten Familien</i>	292
	Der Vater als Hausmann	296
	„Das mußte ich erst lernen...“ – Gespräch mit einem Vater, der sich zuhause hauptverantwortlich um die Kinder kümmert	300
5.5	<i>Homosexuelle Väter</i>	306
5.5.1	Wer sind homosexuelle Väter?	306
5.5.2	Auftretenshäufigkeit von homosexueller Vaterschaft.....	308
5.5.3	Homosexuelle Männer als Väter.....	309
	Gay and Lesbian Research – Internet-Adressen	313
5.5.4	Homosexuelle Männer, die sich bewußt dafür entscheiden Vater zu werden	314
5.5.5	Forschungsergebnisse, betreffend die Kinder homosexueller Väter	316
	a) Sexuelle Orientierung	316
	b) Weitere Aspekte der persönlichen und sozialen Entwicklung....	316

6	Väter zwischen Beruf und Familie	319
	Alleinerziehende Väter – zwischen Arbeit und Familie.....	321
6.1	<i>Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Tips für berufstätige Väter</i>	324
6.2	<i>Tips für Väter, die häufig Geschäftsreisen unternehmen müssen.....</i>	331
6.3	<i>Das Engagement des Vaters in der Schule</i>	342
	Literatur	349